

22.10.2012 - 13:38 Uhr

## **Handgelenk gebrochen? Über 50? Lassen Sie sich auf Osteoporose testen / Am Welt-Osteoporosetag weist die IOF auf die Wichtigkeit von Osteoporosetests bei Erwachsenen mit Fragilitätsfrakturen hin**

Schweiz (ots) -

"Ein Bruch des Handgelenks ist ein Warnsignal", so Professor John A. Kanis, der Vorsitzende der Internationalen Osteoporose-Stiftung (IOF). "Wir fordern alle Erwachsenen im Alter von über 50 Jahren dringend auf, sich im Falle eines Handgelenkbruchs oder einer sonstigen Fragilitätsfraktur auf Osteoporose testen zu lassen."

Osteoporose ist eine chronische "schleichende" Krankheit, die eine Schwächung der Knochen und dadurch eine höhere Anfälligkeit für Frakturen verursacht. Nach Überschreiten der Altersgrenze von 50 Jahren erleiden fast jede zweite Frau und jeder fünfte Mann im weiteren Verlauf eine Fragilitätsfraktur. Diese Knochenbrüche können zu Schmerzen, einem Verlust der Lebensqualität und Unabhängigkeit oder gar einem frühen Tod führen.

Bitte beachten Sie die folgenden Fakten:

- Nach der ersten Fraktur verdoppelt sich das Risiko künftiger Knochenbrüche.
- Jede vierte Frau, die einen Wirbelbruch erleidet, zieht sich innerhalb eines Jahres erneut eine Fraktur zu.
- 50% aller Hüftfrakturen betreffen 16% der postmenopausalen Frauen mit entsprechender Vorgeschichte, einschliesslich Handgelenksfrakturen.

Ungeachtet der Tatsache, dass die erste Fraktur ein eindeutiges Warnsignal ist, lassen sich nur zwei von zehn Patienten, die erstmalig einen Knochenbruch erleiden, anschliessend auf Osteoporose oder das Sturzrisiko untersuchen.

"Wir bitten Personen im Alter von über 50 Jahren, die irgendeine Fragilitätsfraktur erlitten haben, dringend darum, auf dem Osteoporosetest und gegebenenfalls der anschliessenden Behandlung zu bestehen", so Kanis. "Dies ist der beste Weg zur Minderung des Risikos zahlreicher Folgefrakturen."

Über die IOF

Die Internationale Osteoporose-Stiftung (IOF) ist die weltweit grösste Nichtregierungsorganisation, die sich der Vorbeugung, Diagnostizierung und Behandlung von Osteoporose und damit verbundenen Muskelerkrankungen widmet. Die IOF vertritt mehr als 200 Gesellschaften in sämtlichen Regionen weltweit. Weitere Informationen finden Sie unter [www.iofbonehealth.org](http://www.iofbonehealth.org) und [www.worldosteoporosisday.org](http://www.worldosteoporosisday.org).

Kontakt:

Pressestelle

Phone: +41/22/994'01'00

E-Mail: [info@iofbonehealth.org](mailto:info@iofbonehealth.org)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100021616/100726839> abgerufen werden.